

**Geschäftsbericht  
des Kreisvorstandes  
für die Zeit vom 11. März 2006 – 3. März 2007**

1. Vorstand
2. Kreisparteitag, Kreishauptausschuss und sonstige Veranstaltungen
3. Öffentlichkeitsarbeit
4. Beschlüsse des Kreisverbandes
5. FDP Ratsfraktion
6. Ortsverbände
7. Junge Liberale
8. Liberale Hochschulgruppe
9. Geschäftsstelle
10. Frauen im Kreisverband
11. Lib'elle
12. Arbeitskreise

**1. Vorstand**

Dem Kreisvorstand gehören an:

**Vorsitzende - Gisela Piltz**  
**Stellvertreter – Dr. Robert Orth**  
**Stellvertreter – Manfred Neuenhaus**  
**Schatzmeister – Klaus Burkhardt**  
**Schriftführerin – Gerhild Kocks**  
**Beisitzer – Stefan Rosenthal**  
**Beisitzerin – Laura Görtz**  
**Beisitzer – Stephan Porten**  
**Beisitzer – Michael Dimitrov**  
**Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann**

Kooptiert in den Vorstand wurden: **Dr. Burkhard Hirsch, Heinz Winterwerber, Alexander Alvaro und Margitha Rauchbach.**

Durch die nachstehend beschriebenen Aktivitäten hat der Kreisvorstand im Berichtszeitraum die Arbeit im Kreisverband erfolgreich fortgeführt.

Der Vorstand hat zahlreiche Veranstaltungen, u.a. Kreisvorstandssitzungen, Betreuung der Neumitglieder, Liberale After-Work-Lounge, Sommerfeste, Sitzungen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene durchgeführt oder daran teilgenommen. Im Bezirksvorstand sind die Düsseldorfer Liberalen durch Gisela Piltz, Dr. Robert Orth, Alexander Alvaro, Dr. Burkhard Hirsch, Laura Görtz und Klaus Burkhardt vertreten. Gisela Piltz und Dr. Robert Orth nehmen unsere Interessen im Landesvorstand und Alexander Alvaro und Gisela Piltz im Bundesvorstand wahr.

10 Vorstandssitzungen, davon eine Klausurtagung, fanden im Berichtsjahr statt.

Im Berichtszeitraum konnten wir 83 neue Mitglieder aufnehmen. Der Verlust durch Wegzüge, Todesfälle und Austritte beläuft sich auf 89. Darin enthalten ist der Ausschluss von 50 Mitgliedern mit erheblichem Beitragsrückstand, so dass wir im Durchschnitt ca. 630 Mitglieder zu verzeichnen haben.

## 2. Kreisparteitag, Kreishauptausschüsse und sonstige Veranstaltungen

### 2.1 Kreisparteitag

- 11.03.2006 **Ordentlicher Kreisparteitag**  
Ehrungen von Mitgliedern  
Rede des stellv. Ministerpräsidenten und Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Prof. Dr. Andreas Pinkwart  
Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer  
Wahl des Kreisvorstandes:  
**Vorsitzende - Gisela Piltz**  
**Stellvertreter – Dr. Robert Orth**  
**Stellvertreter – Manfred Neuenhaus**  
**Schatzmeister – Klaus Burkhardt**  
**Schriftführerin – Gerhild Kocks**  
**Beisitzer – Stefan Rosenthal**  
**Beisitzerin – Laura Görtz**  
**Beisitzer – Stephan Porten**  
**Beisitzer – Michael Dimitrov**  
Wahl der Mitglieder des Kreishauptausschusses  
Wahl der Delegierten zum Bezirksparteitag  
Wahl der Delegierten zum Landesparteitag  
Wahl der Delegierten zum Landeshauptausschuss  
Anträge

### 2.2 Kreishauptausschüsse

- 27.04.2006 Vorbereitung Bundesparteitag  
zu Gast: Michael Kauch MdB, Umweltpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion und Mitautor des Leitantes zum Bundesparteitag  
Anträge
- 07.06.2006 zu Gast: Otto Fricke MdB, Vorsitzender des Haushaltsausschusses im Deutschen Bundestag  
Wahl der Mitglieder für die neu zu konstituierenden Landesfachausschüsse  
Anträge
- 26.09.2006 zu Gast: Herbert Schenkelberg, Polizeipräsident Düsseldorf – zum Thema „Sicherheit in Düsseldorf“  
Anträge
- 15.11.2006 zu Gast: Dirk Biesenbach, Vorstandsvorsitzender der Rheinbahn AG – zum Thema „Moderne Verkehrspolitik in Düsseldorf“  
ELDR-Kongress in Bukarest – Bericht von Suzanne Oetker (Delegierte)  
Anträge
- 22.02.2007 zu Gast: Frank Schäffler MdB, Mitglied im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages – zum Thema „Reform des Sparkassensektors in Deutschland – Wettbewerbsföderalismus schaffen – kommunale Selbstverwaltung stärken“  
Anträge

## 2.3 Sonstige Veranstaltungen

- 24.03.2006 **ordentlicher Bezirksparteitag**  
29.03. -
- 01.04.2006 **Informationsreise nach Berlin** – auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Gisela Piltz
- 29.04.2006 **ordentlicher Landesparteitag mit Vorstandswahlen**
- 01.05.2005 **Maiwanderung**  
06.05. -
- 07.05.2006 **Landeskongress der Jungen Liberalen**
- 13.05.2006 **Europatag** - Infostand vor dem Rathaus, Kreisverband und Ratsfraktion  
13.05. -
- 14.05.2006 **Bundesparteitag**  
03.06. -
- 04.06.2006 **Christopher Street Day** – dort waren die JuLis, Kreisverband und Interessierte bei der Parade am Sonntag auf dem Schadowplatz vertreten
- 06.06.2006 **Liberale After-Work-Lounge** – Organisation Michael Dimitrov und Manfred Neuenhaus
- 09.09.2006 **Neumitglieder-Kongress der FDP NRW**
- 09.09.2006 **Landespolitischer Tag der FDP Landtagsfraktion**
- 23.09.2006 **Landeshauptausschuss der FDP NRW**  
10.10. -
- 11.10.2006 **Informationsreise nach Brüssel** – auf Einladung des Europaabgeordneten Alexander Alvaro  
14.10. -
- 15.10.2006 **Landeskongress der Jungen Liberalen NRW**
- 25.10.2006 **außerordentlicher Bezirksparteitag**
- 05.11.2006 **ordentlicher Kreiskongress der Jungen Liberalen**
- 16.11.2006 **Liberale After-Work-Lounge** – Organisation Michael Dimitrov und Manfred Neuenhaus
- 16.11.2006 **Führung durch die Ausstellung „Francis Bacon“ in der Kunstsammlung**  
- Organisation Dr. Veronika Dübgen
- 27.11.2006 **Führung durch den „ISS DOME“**  
29.11. -
- 02.12.2006 **Informationsreise nach Berlin** – auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Gisela Piltz
- 14.01.2007 **Neujahrsempfang FDP NRW**
- 24.01.2007 **Einladung Neumitglieder des FDP Kreisverbandes in den Düsseldorfer Landtag** – durch den Landtagsabgeordneten Dr. Robert Orth
- 01.02.2007 **Einladung „Liberales Netzwerk“ zur Podiumsdiskussion zum Thema „Wirtschaftsmotor und Waffe – geht der Welt die Kraft aus?“**

### 3. Öffentlichkeitsarbeit

Der Kreisvorstand organisierte die Herausgabe der „Liberalen Nachrichten“, die die Mitglieder und Interessenten mit dem Terminkalender jeden Monat erhalten. Für Beiträge sind wir immer dankbar. Die „Liberalen Nachrichten“ werden von Margitha Rauchbach und Stephan Porten betreut.

Gleichzeitig haben wir, unter Mitwirkung von Michael Dimitrov und Stephan Porten, unsere Internetpräsenz erneuert und verbessert. Fast alle Ortsverbände verfügen erfreulicherweise ebenfalls über eine eigene Homepage – unser Dank dafür! [www.fdp-duesseldorf.de](http://www.fdp-duesseldorf.de)

Da wir Sie aktuell informieren wollen, teilen Sie uns bitte Ihre Mail-Adresse mit, damit wir Sie in unseren Verteiler aufnehmen können.

Der Kreisparteitag wurde erstmals durch ein Pressegespräch vorbereitet.

### 4. Beschlüsse

Auf dem ordentlichen Kreisparteitag am 11.03.2006 und den Kreishauptausschüssen wurde folgendes beschlossen:

#### **Antragsteller** Ortsverband 07

#### **Inhalt**

##### **„Novelle der Gemeindeordnung: Stellung des Oberbürgermeisters“**

Der Ortsverband 07 der FDP Düsseldorf bittet den Kreisverband der FDP Düsseldorf, folgenden Antrag zu beschließen und an die Landtagsfraktion zu leiten:

Der Kreisverband spricht sich dafür aus, die Amtszeit der Oberbürgermeister nur auf 6 Jahre zu verlängern, wie dies die Expertenkommission zur Änderung der Gemeindeordnung empfohlen hat. Eine 8-jährige Amtszeit wird als zu lang empfunden, insbesondere vor dem Hintergrund des fehlenden gesetzlichen Qualifikationserfordernisses des direkt gewählten Oberbürgermeisters. Der Koalitionsvertrag fordert lediglich eine Prüfung der 8-jährigen Amtszeit.

Darüber hinaus spricht sich der Kreisverband dafür aus, dass Rat und Oberbürgermeister die Geschäftsbereiche der Beigeordneten, wie die Expertenkommission empfiehlt, einvernehmlich festlegen. Im Konfliktfall entscheidet der Rat mit absoluter Mehrheit. Der Kreisverband spricht sich dafür aus, die Beigeordneten wie bisher vom Rat wählen zu lassen.

#### **Kreisvorstand**

##### **„Spielcasinolizenz für Düsseldorf“**

Nach dem nordrhein-westfälischen Spielbankengesetz ist die Vergabe von vier Lizenzen zur Betreibung von Spielbanken erlaubt. Spielbanken gibt es bereits in Aachen, Bad Oeynhausen und Dortmund und soll es nach einer Übergangsphase künftig auch in Duisburg geben. Wie Innenminister Wolf am 18. Januar 2006 im Plenum des Düsseldorfer Landtags erklärt hat, gehen die mit der Glücksspielaufsicht befassten Referate seines Hauses und des Finanzministeriums derzeit der Frage nach, ob die seit dem Jahr 1974 unveränderte gesetzliche Begrenzung angesichts der Entwicklung in den angrenzenden Bundesländern und in den europäischen Nachbarländern noch zeitgemäß ist. Dies könnte zur Vergabe zusätzlicher Spielbanklizenzen für NRW führen.

Die FDP-Landtagsfraktion wird darum gebeten, sich gegenüber der Landesregierung dafür einzusetzen, dass eine der zusätzlichen Spielbanklizenzen, die das Land möglicherweise vergibt, an die Stadt Düsseldorf erteilt wird.

## Junge Liberale

### „Für Kammern in Freiheit“

Öffentlich-rechtlich organisierte Industrie- und Handelskammern haben in der Nachkriegsgeschichte einen wichtigen Beitrag geleistet. Auch heute sind die Industrie- und Handelskammern ein wichtiger Bestandteil des Wirtschaftslebens. Ihre öffentlich-rechtliche Organisationsform, die vor allem mit einer Pflichtmitgliedschaft für alle Gewerbetreibenden verbunden ist, ist jedoch nicht mehr zeitgemäß.

Die FDP setzt sich daher für Kammern in Freiheit ein:

- Die Industrie- und Handelskammern werden in ihrer öffentlich-rechtlich organisierten Form durch ein Bundesgesetz aufgelöst.
- Stattdessen können sich privatrechtlich organisierte Vereine gründen, die sich durch eine Akkreditierung als Kammerverein (auch IHK e.V.) staatlich anerkennen können lassen.
- Die auf Freiwilligkeit und Privatrecht basierenden Kammervereine sind in der liberalen Bürgergesellschaft ein mustergültiges Beispiel für gelebtes Engagement mit einem Bewusstsein für gemeinsame Verantwortung. Ohne eine Pflichtmitgliedschaft können Industrie- und Handelskammern durch eine verstärkte Mitgliederorientierung und ein Wiederentdecken des „Wir-Gefühls“ ihre Tradition zur Unterstützung und Gestaltung des regionalen Wirtschaftslebens fortsetzen. Das Kammern nicht zwingend öffentlich rechtlich organisiert werden müssen, sondern sich auch privatrechtlich organisieren können, zeigt sich auch im Vergleich innerhalb und außerhalb der Europäischen Union.
- In den Vereinen bestehen keine Zwangsmitgliedschaft und somit auch keine Pflicht zur Zahlung von Zwangsbeiträgen. Diese Freiwilligkeit der Mitgliedschaft trägt nicht nur der grundgesetzlich geforderten Vereinigungsfreiheit Rechnung. Sie löst auch das aktuelle Problem der Doppelmitgliedschaften vieler Unternehmen. Diese Unternehmen können sich in Zukunft dort engagieren, wo das Engagement aus ihrer Sicht den meisten Sinn ergibt.
- Akkreditierte Kammern können in einigen wenigen Bereichen vom Staat mit bestimmten Aufgaben beliehen werden, so die Erfüllung dieser Aufgaben hoheitliche Befugnisse voraussetzt. Aufgaben, die durch beliebige, privatrechtliche Vereine ausgeführt werden, können mit höherem Sachverstand und näher an den Betroffenen ausgeführt als dies in der staatlichen Verwaltung möglich ist. Dies folgt dem liberalen Credo von mehr Privat und weniger Staat.

## Junge Liberale

### „Politik, Wirtschaft und Recht – Grundkenntnisse in der Schule vermitteln!“

Die FDP Düsseldorf fordert die FDP-Landtagsfraktion auf, das Curriculum des Faches Politik mit dem Ziel zu überarbeiten, den Bereich Wirtschaft und Recht zu verstärken:

PWR soll den Schülerinnen und Schülern u.a. Kenntnisse über:

- Aufbau des politischen Systems in Deutschland und Europa, politische Entscheidungsprozesse
- grundlegende wirtschaftliche Zusammenhänge (Konzept der sozialen Marktwirtschaft, Aufbau der sozialen Sicherungssysteme, Steuersystem etc.)
- das Grundgesetz und die darin verankerten Grundrechte sowie Grundzüge des bürgerlichen Rechts vermitteln.

Die FDP hält es für essentiell, dass bereits junge Menschen über die Themen, die für die Zukunft unseres Landes von wesentlicher Bedeutung sind, hinreichend informiert sind und dementsprechend fundierte Wahlentscheidungen treffen können. Dies ist Teil der unbedingt notwendigen Allgemeinbildung, die jedem Schüler vermittelt werden muss.

## Ortsverband Süd (9 + 10)

### „Änderung des Gemeindefinanzierungsgesetzes“

Die FDP Landtagsfraktion wird darum gebeten, sich gegenüber der Landesregierung und dem Landtag dafür einzusetzen, dass die geplante Änderung des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) so nicht verabschiedet wird.

Im Rahmen des interkommunalen Ausgleiches sollte neben dem Bedarf auch die Innovationskraft und Wirtschaftlichkeit der Gemeinden berücksichtigt werden.

## Ortsverband 5

### „Grundschulgutachten“

Der Kreisverband Düsseldorf spricht sich gegen die Einführung des sog. verbindlichen Grundschulgutachtens in der derzeitig beabsichtigten Form aus und den Verbleib der bisherigen gesetzlichen Regelung, wonach die Eltern nach Beratung durch die Grundschule über den weiteren Bildungsgang ihres Kindes in der Sekundarstufe I entscheiden (§ 11 Abs. 4, Seite 2 SchulG NRW).

## AK Wirtschaft, Finanzen, Steuern und Verkehr

### „Anfrage zu Pensionsverpflichtungen der Stadt Düsseldorf“

Die FDP-Ratsfraktion wird gebeten, im Rat folgende Anfrage zu stellen:

- Wie hoch sind die Verpflichtungen der Stadt Düsseldorf aus aktuellen und künftigen Versorgungsansprüchen
- Wie haben sich die Versorgungsauszahlungen in den letzten Jahren entwickelt
- Mit welchen Versorgungsauszahlungen ist künftig zu rechnen
- Inwieweit sind für Verpflichtungen aus Versorgungsansprüchen Rücklagen gebildet oder ist sonstige finanzielle Vorsorge getroffen worden
- In welcher Höhe müssten aus kaufmännischer Sicht Pensionsrückstellungen gebildet werden.

## Junge Liberale

### „Arbeitnehmerfreundliche Anfangszeiten für Ausschusssitzungen“

Die FDP-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf wird aufgefordert, sich für eine Verlegung der Anfangszeiten der Sitzungen von Ratsausschüsse nach hinten einzusetzen. Die Sitzungen sollen im Regelfall nicht mehr vor 17 Uhr beginnen.

Nur so besteht auch für vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer aus der Privatwirtschaft eine echte Möglichkeit, sich dauerhaft und ohne Einschränkungen am Arbeitsplatz in die Ausschussarbeit einzubringen. Eine Teilnahmemöglichkeit für alle Berufsgruppen ist eine Grundvoraussetzung dafür, dass die kommunalen Ausschüsse wirklich repräsentativ sind.

## Junge Liberale

### „Kampagne: Ja zum aktivierenden Bürgergeld – Nein zum Hartz-Chaos“

Das FDP-Bürgergeld-Modell ist sozial gerecht und belohnt den Fleißigen, zudem sorgt es für massiven Bürokratieabbau. Damit ist es das fortschrittlichste Sozialmodell aller deutschen Parteien, was jedoch bislang kaum einem Bürger bekannt ist. Als Grund wurde in der Vergangenheit die schlechte Kommunizierbarkeit wegen des fehlenden Medieninteresses angeführt. Die derzeitige öffentliche Diskussion zum Missverhältnis zwischen den unteren Erwerbseinkommen und den HartzIV-Sätzen in allen Medien birgt die große Chance, dies endlich zu ändern. Die FDP muss zeigen, dass liberale Sozialreformen Verbesserungen für Arbeitssuchende und Geringverdiener bedeuten und dass liberale Sozial- und Finanzpolitik Leistungsbereitschaft in allen Einkommenschichten, nicht nur bei den Besser- und Bestverdienenden, unterstützt. Die FDP Düsseldorf fordert den FDP-Bundesvorstand und die FDP-Bundestagsfraktion daher auf, das Bürgergeld wesentlich stärker als bisher in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Zugleich soll der FDP-Bundesvorstand sich dabei deutlich von den missglückten Hartz-Reformen distanzieren. Diese sind kein Schritt in die richtige Richtung, sondern staatsinterventionistische Geld- und Arbeitsvernichtungssysteme mit fatalen sozial- und wirtschaftspolitischen Folgen.

Kurze Erläuterung des Bürgergeld-Modells:

Möglichst alle steuerfinanzierten sozialen Hilfen des Staates werden auf die Bedürftigkeit der Bürger ausgerichtet, pauschaliert und in einem Universaltransfer, dem Bürgergeld, zusammengeführt. Darüber hinaus wird das Bürgergeld mit der Einkommensteuer zu einem Steuer-Transfer-System aus einem Guss verbunden. Steuern und soziale Hilfen werden im Finanzamt miteinander verrechnet. Bürger mit höherem Einkommen zahlen Steuern an das Finanzamt, Bürger mit niedrigem oder gar keinem Einkommen bekommen das Bürgergeld als eine negative Einkommensteuer ausbezahlt.

Für den Bürger entsteht ein einfaches, verständliches und dadurch gerechtes Sozialsystem. Die Anzahl der Ansprechpartner für die finanziellen Bedürfnisse der Bürger wird auf ein Minimum reduziert, Mehrfacherklärungen über Einkommens- und Vermögensverhältnisse gegenüber unterschiedlichen Ämtern entfallen.

Im Bereich unterer und mittlerer Einkommen wird durch ein System intelligenter Hinzuverdienst- und Sanktionsmechanismen gewährleistet, dass ein gleitender und lohnender Übergang zu höher bezahlter Arbeit entsteht.

## Ortsverband 7

### **„Kinder pädagogisch sinnvoll unterrichten“**

Durch den Wegfall des 13. Schuljahres kommt es häufig dazu, dass 9- bis 12-jährige Kinder mehrfach in der Woche sieben Stunden und regelmäßig sechs Stunden Unterricht am Vormittag haben. Deshalb muss die Landespolitik die Schulen finanziell und organisatorisch in die Lage versetzen, konstruktive Lösungen wie Ganztagsunterricht oder Samstagsunterricht zu realisieren. Schulkonferenzen, bei denen Lehrkräfte die Mehrheit haben, können das nicht alleine lösen.

Deshalb wird die Landesregierung aufgefordert, die Schulen umgehend finanziell und organisatorisch so auszurüsten, dass sie in der Lage sind, die Unterrichtsstunden quantitativ an den Aufnahme- und Lernkapazitäten von Kindern zu orientieren.

## AK Wirtschaft und Verkehr

### **„U 80: Nordparkuntertunnelung und Stadtbahntunnel zwischen den Haltestellen Victoriaplatz/Klever Straße und Reeser Platz“**

Die FDP Düsseldorf fordert, die bereits bestehende Stadtbahn von der Haltestelle Victoriaplatz/Klever Straße bis zur Haltestelle Reeser Platz durch Ausbau weiterzuführen.

## Junge Liberale

### **„Keine Verschärfung der Sicherheitsgesetze – FDP an liberale Grundsätze erinnern“**

Die FDP Düsseldorf fordert den FDP Bundesverband auf, sich auf ihre liberalen Prinzipien, besonders im Hinblick auf die Wahrung der Bürgerrechte, zu besinnen und auch bei der momentanen Panikmache überlegt zu entscheiden und zu handeln.

Die jüngsten Geschehnisse am Kölner Hauptbahnhof haben bewiesen, dass die dort bereits gut ausgebaute Videoüberwachung den geplanten Terroranschlag nicht hätte vereiteln können. Auch die Ergreifung des Verdächtigen konnte nicht aufgrund der Videoaufzeichnungen, sondern infolge eines Hinweises des libanesischen Geheimdienstes geschehen.

Damit kann auch die schnelle Festnahme des mutmaßlichen Terroristen keineswegs als Rechtfertigung für die geplante Ausweitung der Videoüberwachung dienen.

Die FDP Düsseldorf fordert den FDP Bundesverband auf, ihren liberalen Prinzipien treu zu bleiben und sich in den Diskussionen um eine Ausweitung der Sicherheitsgesetze für die Freiheit und gegen den Überwachungsstaat auszusprechen.

Insbesondere fordert sie den FDP Bundesverband auf, weiter zu ihrem Beschluss in der Innen- und Rechtspolitik vom Bundesparteitag in Köln 2005 und zu ihren Wahlversprechen zu stehen.

Dies bedeutet konkret:

- keine weitere Ausweitung der Videoüberwachung
- Ablehnung der Verwendung von Maut-Daten zur Fahndung
- keine Einrichtung einer gemeinsamen Anti-Terror-Datei von Polizei und Geheimdiensten - Indexdatei
- Ablehnung des Einsatzes von bewaffneten „Rail Marshals“ in Zügen

## Junge Liberale

### **„Bau der U 81 nur im Rahmen der Circle Line“**

Die FDP Düsseldorf lehnt den Bau der U 81 sowohl auf der Strecke Heerdt – Lörick – Messe – Flughafen als auch auf der Strecke Seestern – Messe - Flughafen zum derzeitigen Zeitpunkt ab, und zwar aus mehreren Gründen:

- Zunächst erscheint eine Verbesserung der bestehenden, relativ wenig genutzten Busverbindungen angebracht, bevor hohe Summen in den Bau einer U-Bahnlinie investiert werden. Insbesondere eine neue Rheinquerung würde hier hohe Kosten (geschätzt: über 300 Mio. Euro) verursachen.
- Das Olympische Dorf in Lörick, das mit Hilfe der U 81 an den ÖPNV angebunden werden sollte, wird nicht gebaut.
- Aufgrund der Haushaltslage des Landes ist damit zu rechnen, für viele Verkehrsprojekte nur sehr geringe Landeszuschüsse zu erhalten bzw. erst mit Verzögerung. Eine Kompensation durch erhöhte Eigenleistungen der Stadt lehnt die FDP ab. Weitere Steuersenkungen, ein schnellerer Schuldenabbau und die Beibehaltung der KiTa-Beiträge auf dem bisherigen Niveau sind sinnvollere Investitionen in die Zukunft als die Realisierung nicht unbedingt erforderlicher Projekte.

Einzig im Rahmen der Realisierung der „Circle Line“, die nach allen vorliegenden Untersuchungen wirtschaftlich zu betreiben wäre, erscheint der Bau einer neuen Schienenverbindung vom Flughafen / Messe Richtung Neuss vertretbar.

(Zur Info: Die „Circle Line“ würde auf der Strecke Düsseldorf – Mettmann – Wülfrath – Ratingen – Flughafen – Messe - Neuss verkehren, evtl. noch mit Verlängerung zum Flughafen Mönchengladbach).

## 5. FDP Ratsfraktion

s. separater Bericht

## 6. Ortsverbände

Die Ortsverbände führten zahlreiche Veranstaltungen, wie z. B. Mitgliederversammlungen mit ortsbezogenen kommunalpolitischen Themen, Führungen, Gänseessen, liberale Stammtische, Sommerfeste usw. durch.

Im Berichtsjahr fand in einem von neun Ortsverbänden eine Vorstandswahl statt. Wir gratulieren recht herzlich Michael Latka, der Dr. Bernhard Piltz ablöste.

### Vorsitzende

OV 01	Gundula Kappen
OV 02	Andreas Massek
OV 03	Michael Latka
OV 04	Monika Lehmhaus
OV 05	Nicole Weber
OV 06	Dietmar W. Schäfer
OV 07	Ingo Denzel
OV 08	Arnold Rive
OV 09	Ralf Gronemeier

## 7. Junge Liberale

Der **Kreisvorstand** der JuLis setzt sich seit dem Kreiskongress am 5. November 2006 zusammen aus:

Jan Laskowski (Vorsitzender)  
Claas Wrocklage (stellv. Vorsitzender für Programmatik)  
Anna Grawe (stellv. Vorsitzende für Organisation)  
Alegra-Isabel Raising (Pressesprecherin)  
Stefan Rosenthal (Schatzmeister)  
Rainer Matheisen (Beisitzer)  
Christian Luncescu (Beisitzer)  
Matthias Heide (Beisitzer)  
Mirko Rohloff (Beisitzer)

**Kooptiert** in den Vorstand sind Alexander Alvaro (als FDP-Abgeordneter im Europäischen Parlament) sowie Laura Görtz als Mitglied im FDP-Kreisvorstand.



## **Aktionen und Veranstaltungen:**

Da das abgelaufene Amtsjahr ein Jahr ohne Wahlkampf war, ist die Zahl der Straßenaktionen naturgemäß geringer als im Vorjahr. Die JuLis sind jedoch keineswegs in Passivität verfallen und haben folgende **Aktionen** durchgeführt:

- JuLi-Bowling in Gerresheim am 20.05.2006
- Teilnahme am mittlerweile 3. Düsseldorfer CSD am 4./5.06.2006
- Straßenaktion zum Thema „GEZ-Gebühren für Handys“ am 26.08.2006
- JuLi-Bowling, die Revanche, in Neuss am 26.11.2006
- Weihnachtsfeier in Kooperation mit dem JuLi-Bezirksverband am 9.12.2006

Um gerade die wahlkampflose Zeit zu nutzen, haben wir im vergangenen Jahr zum ersten Mal zu einer Reihe von **Diskussionsveranstaltungen** eingeladen, um in Ruhe über programmatische Schwerpunkte zu diskutieren. Hierzu konnte zur Düsseldorfer Kommunalpolitik Manfred Neuenhaus am 14.09.2006 gewonnen werden. Daneben gab es „Staat und Gesellschaft aus liberaler Sicht“ mit Marco Buschmann am 15.02.2006 sowie „Liberalismus, Militarismus, Pazifismus“ mit den JuLi-Landesvorstandsmitgliedern Alexander Plahr und David Vielhaber am 5.03.2006.

Eine gemeinsam mit dem Kreisverband Neuss angestrebte Bewerbung um die Ausrichtung des JuLi-Bundeskongresses in Düsseldorf erwies sich als aus Kostengründen nicht sinnvoll durchführbar.

Gleich zu Beginn des Jahres 2007 am 10.02.2007 veranstalteten die JuLis eine Feier in der Bilker mietBar aus Anlass ihres 25. Geburtstages. Die bereits vorher gegründeten Düsseldorfer JuLis wurden im Februar 1982 offiziell anerkannt.

## **Programmatik:**

Programmatisch konnten die JuLis ihrem Anspruch, programmatische Avantgarde des FDP-Kreisverbandes zu sein, nachkommen. Nicht nur war die personelle Beteiligung an den Kreisparteitagen und -hauptausschusssitzungen unübersehbar; auch inhaltlich konnten die JuLis Diskussionen anstoßen.

## **Homepage:**

Die Homepage der JuLis ([www.julis-d.de](http://www.julis-d.de), [www.freimacher.de](http://www.freimacher.de), [www.julis-duesseldorf.de](http://www.julis-duesseldorf.de)) informiert auch weiterhin über aktuelle Termine, Aktionen und Beschlüsse der JuLis Düsseldorf. Die Homepage wird laufend aktualisiert.

## **Mitglieder:**

Zurzeit haben die JuLis 155 Mitglieder. Zum Vorjahreszeitpunkt waren dies 168. Der Rückgang ist jedoch bedingt durch den erfolgten Ausschluss von ca. 30 Mitgliedern mit erheblichem Beitragsrückstand. Unter Berücksichtigung dieses Sonderumstandes hält also der seit Jahren erfreuliche Mitgliederzuwachs an.

## **Vertretung auf anderen Ebenen von FDP/JuLis: Kreis/Bezirk/Bund/Europa**

Im Kreisvorstand der FDP sind die JuLis durch Laura Görtz, Stefan Rosenthal und Michael Dimitrov als Beisitzer vertreten. Zudem ist Stefan Rosenthal Mitglied der erweiterten Ratsfraktion.

Im Bezirksvorstand der JuLis ist der KV Düsseldorf seit dem Bezirkskongress am 28.01.2007 durch Rainer Matheisen als stellvertretender Bezirksvorsitzender sowie Anna Grawe als Beisitzerin vertreten. Vor diesem Kongress war Alegra-Isabel Raising anstelle von Anna Grawe Beisitzerin. Dem erweiterten Bezirksvorstand gehört Jan Laskowski an. Im Bezirksvorstand sind die JuLis mit Laura Görtz vertreten.

Alexander Alvaro ist Mitglied des Europaparlamentes sowie des FDP-Bundesvorstandes.

## **8. Liberale Hochschulgruppe (LHG)**

Rainer Matheisen ist seit März 2006 Landesvorsitzender der Liberalen Hochschulgruppe. Die Liberale Hochschulgruppe zieht unter der Führung von Rainer Matheisen und Jan Laskowski mit 21 Prozent in das Studentenparlament ein.

## **9. Geschäftsstelle**

In die Zuständigkeit der Geschäftsstelle fallen alle organisatorischen Arbeiten des Kreisverbandes.

Von der Geschäftsstelle, unter der Leitung von Margitha Rauchbach, wurden alle Veranstaltungen vorbereitet und organisiert. Die „Liberalen Nachrichten“ erscheinen zusammen mit dem Terminkalender monatlich.

Des Weiteren ist die Geschäftsstelle für die Beitragsstellung und –betreuung der Mitglieder verantwortlich.

## **10. Frauen im Kreisverband**

Der Kreisverband Düsseldorf hat im Berichtsjahr 138 Frauen als Mitglieder, das sind 22,12 % (2005 = 22,87 %)

Davon sind:

- 2 Frauen im Bezirksvorstand
- 1 Frau im Landesvorstand
- 4 Frauen im Kreisvorstand
- 3 Frauen im Rat
- 6 Frauen in den Bezirksvertretungen
- 8 Frauen in Ortsvorständen, davon 3 Vorsitzende
- 17 Frauen Mitglied des Kreishauptausschusses
- 10 als Delegierte zum Bezirksparteitag
- 6 als Delegierte zum Landesparteitag
- 3 als Delegierte zum Bundesparteitag
- 6 als Delegierte Landeswahlversammlung
- 5 als Delegierte Landesvertreterversammlung
- 2 als Delegierte Landeshauptausschuss
- 4 Sachkundige Bürgerinnen

## 11. Lib'elle

Der liberale Gesprächskreis für Frauen „Lib'elle“, Leitung: Suzanne Oetker von Franquet und Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, führte im Rahmen seiner parteiübergreifenden Vorfeldarbeit im Berichtsjahr fünf Veranstaltungen durch:

- 10.05.2006 „Mit Innovation die Zukunft gestalten“ – mit Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Innovation NRW
- 09.06.2006 Konzert mit den Düsseldorfer Symphonikern auf Einladung der Intendantin der Tonhalle Vera Van Hazebrouck
- 15.08.2006 „Die Bevölkerungsentwicklung in NRW und Düsseldorf und die Folgen“, Referenten: Jochen Kehlenbach, Präsident des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NRW und Bernhard Eichholz, Amt für Statistik und Wahlen, Düsseldorf
- 29.11.2006 „Das Oberlandesgericht Düsseldorf – Aufgaben, Herausforderungen und Chancen“ mit Anne-José Paulsen, Präsidentin des Oberlandesgerichtes
- 17.01.2007 „Biotechnologie – von den Anfängen bis zu den Stammzellen“ Referent: Dr. Karsten Henco, Biochemiker und Mitgründer der Firmen ‚Qiagen‘ und ‚Evo-tec‘

Die genannten Veranstaltungen wurden aus Spenden finanziert und jeweils von ca. 160 Teilnehmerinnen besucht.

## 12. Arbeitskreise

Die Arbeitskreise haben im Berichtsjahr regelmäßig getagt.

Jeder ist herzlich willkommen, in den verschiedenen Arbeitskreisen mitzuarbeiten und sich einzubringen. Die AK's und ihre Leiter:

**AK Kultur/Medien**

Leitung Dr. Veronika Dübgen

**AK Wirtschaft/Verkehr/Finanzen/Steuern**

Leitung Dr. Gerhard Hansen

**AK Datenschutz - Freiheit/Sicherheit**

Leitung Marco Biewald

**AK Schule/Jugend/Soziales**

Leitung Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Im Namen des Kreisvorstands danke ich allen Mitgliedern, die die Arbeit des Kreisverbandes unterstützt haben.

Düsseldorf, 14. Februar 2007



Gisela Piltz MdB  
- Kreisvorsitzende -